



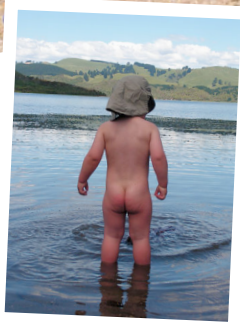
NEUSEELAND

Wellington, 09. Dezember 2005

“She’ll be alright” neuseeländisch für “wird schon, geht doch” ist das erste Fazit unserer Tour. Die schwarze Vliesjacke auf dem Foto rechts heißt “Four Seasons”; wie passend, denn hier kommen innerhalb weniger Stunden jede Menge Jahreszeiten vom Himmel. Dirk und Aeneas haben inzwischen Gummistiefel und Stella eine Wollstrumpfhose. Damit klappt’s einigermaßen, dem Wetter genauso entspannt zu begegnen wie die Kiwis selbst, die jeden Tag eine kurze Hose, T-Shirt, dicke Stiefel und Sonnenhut anhaben.

Das Wetter können wir eh nicht ändern. Die Erkenntnis entspannt mit der Zeit. Die Berge können wir nicht verschieben, den Gegenwind nicht drehen. Darum haben wir unsere Reisegeschwindigkeit angepasst. Von 70 Kilometer-Tagestouren in brüllender Hitze mit 500 m Berg zu Anfang der Reise haben wir uns nun auf bescheidene 40 Kilometer eingependelt. Wenn’s regnet, fahren wir gar nicht oder warten, bis jemand anhält und uns mit zu sich nach Hause nimmt.





Wir stehen erst am Anfang unserer Reise, haben Auckland und das King Country gesehen, laut Reiseführer nur “modest attractions”, aber wir sind von sattem Grün, Vulkanhügel und Urwald vollkommen überwältigt. Das Familienfoto oben ist keine Fototapete, sondern in einer Gegend aufgenommen, die im Reiseführer gar nicht vorkommt. Den HERR DER RINGE kann man hier an absolut jeder Straßenkreuzung drehen. Wir sind gespannt, was passiert, wenn wir erst auf die Südinsel fahren, von der uns je-

der vorschwärmt.

Während die Eltern also immer entspannter werden, fühlt sich Aeneas in seiner gewohnten Chefrolle sehr wohl. Er zeigt gern, dass er ein ganzes Ei auf einmal in den Mund stecken kann. Die Kühe brüllt er an, dass sie her-

kommen sollen. Ordnung muss halt sein. Aeneas textet die Neuseeländer auf deutsch zu, ohne mit der Wimper zu zucken und lässt sich auch gern auf englisch Antwort geben. Zur Not übersetzt er, sagt “Sandfliege” zur neuseeländischen Stechmücke, und wir reden von “sandflies”! Bei seinen Eltern ist er da strenger. Nach wenigen Tagen hat er uns angemotzt: “Das heißt nicht ‘allright’, das heißt ‘gut’.” Ok, dann eben: “she’ll be gut.”

Schnelles Internet ist hier so eine Sache, wahrscheinlich unwichtig, da nicht kompatibel mit Entspannung. Insofern werden wir keine Fotos auf www.aeneasmodel.de stellen, sondern diese PDFs verschicken. Ab jetzt werden wir auch besser per e-mail erreichbar sein, weil wir in Wellington angekommen sind und damit unter Menschen und Computern. Für die ganz Eiligen haben wir auch ein Telefon. Die Nummer: 0064 - 21 - 02294896

Äh ... noch was: Da Stella ihren Rechner in Auckland untergestellt hat, fehlen ihr viele e-mail Adressen. Bitte schick das PDF weiter, wenn Dir eine fehlende Adresse auffällt.



... und Yippieh: Wir haben soeben unsere neue Wohnung bezogen. Die Adresse:

131 Happy Valley, Owhiro Bay, Flat 3, Wellington, Neuseeland.